Tropigarde: Seit 44 Jahren sind sie lustig

Pfarrkarnevalisten von St. Josef feiern mit der Sessionseröffnung auch ihren närrischen Geburtstag. Alle acht Gründungsmitglieder sind mit dabei.

VON VERENA RICHTER UND HOLGER RICHTER

Aachen. Auf Regeln oder Statuten legt die Tropigarde nicht viel Wert. „Eigentlich haben wir gar keine“, ruft Sarah Siemons am Freitag der versammelten Tropi-Familie in der Kappertz-Hölle zu. Doch das erste offizielle Alaaf der Session lässt sich die Generalin dann doch nicht nehmen, um gleich darauf ironisch-ernst hinzuzufügen: „Ab jetzt sind wir lustig.“

Wirklich lustig sind die Pfarrkarnevalisten von St. Josef allerdings schon sehr viel länger. Und so ist die Sessionseröffnung am Freitagabend im Saalbau Rothe Erde kein „normaler“ Karnevalsauftakt, sondern zugleich eine Geburtstagsfeier. Denn die Tropigarde blickt inzwischen auf eine Geschichte von 4x11 Jahren zurück. Und zu dieser Geburtstagsfeier sind „Tropis aus ganz Deutschland“, wie Sarah Siemons stolz verkündet, wieder ins Aachener Ostviertel gekommen. Darunter sind mit Hubert Crott, Ägid Lennartz und Uwe Brandt nicht nur die drei Vorgänger von Generalin Sarah Siemons, sondern auch alle acht Gründungsmitglieder, die 1970 den „nicht eingetragenen Verein“ aus der Taufe hoben: Neben Crott sind das Elisabeth und Albert Gehlen, Helga Schultheis, Hedi und Hubert Minten sowie Marlene und Manfred Savelsberg.

Der Schirm, den die Tropigarde früher immer bei Auswärtsauftritten dabei hatte, hat mittlerweile längst Kultstatus. Ehrensache, dass Frank Jansen (r.) das gute Stück auf der Bühne präsentierte.

Hoch die Tassen! Zum närrischen Jubiläum kommen auch die Älteren Mädchen noch einmal zu einem knatschjecken Einsatz für die Tropis. Fotos: Ralf Roeger

Als „Eintagsfliege“ sei die Truppe mit Tropenhelm und Quispel einst vom Ausschuss Aachener Karneval (AAK) belächelt worden, erinnert sich Crott im Gespräch mit Siemons, die selbst bei der Vereinsgründung noch gar nicht geboren war, an die Anfangszeit. Und Uwe Brandt hebt das Besondere der Tropigarde hervor, nämlich die familiäre Atmosphäre und das Zusammengehörigkeitsgefühl. „Das gibt’s zwar in anderen Vereinen auch“, räumt Brandt ein, „aber unser Verein ist einfach der Beste.“

Tolles aus 44 jecken Jahren

Anschließend feiern sich die Tropis selbst mit einem Programm alter Nummern aus ihrer 44-jährigen Geschichte, über die die Mitglieder zuvor selbst im Internet abgestimmt haben. „Das sind nicht unbedingt die besten Nummern“, erklärt Sarah Siemons, „sondern die, die den Tropis besonders viel bedeuten, die viel darüber aussagen, was uns Tropis ausmacht“, fügt sie hinzu.

Und so treten die stimmgewaltigen Josefslerchen noch mal auf, Frank Jansen und Michael Vanderheiden präsentieren die brüllend komische Akrobatiknummer von 2007, die Älteren Mädchen kommen ebenso noch einmal zum Einsatz wie die Hoppedizjere, die Tanzgruppe Mann und der berühmt-berüchtigte Schirm, zu dem die Tropis eine Art Hassliebe pflegen, weil sie ihn früher immer bei Fremdauftritten dabei hatten.

Und die Stars der Pfarrkarnevalisten, die inzwischen in ganz Aachen und darüber hinaus Erfolge feiern, dürfen natürlich auch nicht fehlen: die „BöStoMeRitz“-Sisters mit Ina Gröbner, Ulrike Mertens-Ziemons, Karin Gobbelé und Regina Engel; Josef, Jupp und Jüppchen, die ihre allererste Nummer präsentieren, und die 4 Amigos Uwe und René Brandt, Uwe Beuel und Dietmar Ritterbecks.

An dem Programm wird deutlich: Die Tropis haben eine erstaunliche Entwicklung genommen. „Früher musste man noch betteln, dass die Leute zu unseren Sitzungen kommen“, erinnert sich Sarah Siemons.

„Inzwischen sind sie zu Selbstläufern geworden.“ So sind auch die vier Sitzungen im nächsten Februar allesamt ausverkauft. In der Jubiläumssession stehen sie unter dem Motto „Lissi – Schicksalsjahre einer Öcherin“ und sind wie immer komplett selbst gemacht und in Eigenregie der 130-köpfigen Tropi-Familie entstanden. Mit anderen Worten: (Pfarr-)Karneval, wie er sein sollte.

Oder wie es Generalin Sarah Siemons ausdrückt: „Wir sind Teil der Pfarre St. Josef, da gehören wir hin.“ Denn: „Mit Vereinsstatuten haben wir immer noch nicht viel am Hut oder besser gesagt am Tropenhelm.“

Die Tropis im Internet: **www.tropigarde.de**